

Schriftliche Prüfungsarbeit zum mittleren Schulabschluss 2008 im Fach Deutsch

30. Mai 2008

Sie dürfen ein Wörterbuch benutzen.

Sie können maximal erwerben:

Lesekompetenz:	60 Punkte
Sprachwissen:	30 Punkte
Schreibkompetenz:	50 Punkte
<hr/>	
Gesamtpunktzahl:	140 Punkte

Arbeitsbeginn: 10:00 Uhr
Bearbeitungszeit: 180 Minuten

Name, Vorname: Klasse:

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Sie erhalten in der Arbeit zum mittleren Schulabschluss Texte und Aufgaben. Im Folgenden erfahren Sie, wie die Aufgaben zu bearbeiten sind.

a) Es gibt verschiedene Aufgabentypen, zum Beispiel:

- Bei Multiple-Choice-Aufgaben kreuzen Sie die zutreffende Lösung an. Nur eine Antwort ist richtig.

(a)	<input type="checkbox"/>
(b)	<input type="checkbox"/>
(c)	<input checked="" type="checkbox"/>
(d)	<input type="checkbox"/>

- Bei Tabellen mit Richtig-Falsch-Aufgaben überprüfen Sie jede einzelne Aussage. Entscheiden Sie dann, ob sie richtig oder falsch ist, und kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
(a)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
(c)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
(d)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Die Lösung der anderen Aufgaben formulieren Sie im ganzen Satz oder im verständlichen Stichpunkt.

• ✎

- Die Schreibaufgabe besteht aus drei Teilen.
 - Zuerst überarbeiten Sie einen Pinnzettel mithilfe der Aufgaben.
 - Im Anschluss daran verfassen Sie eine Nachricht.
 - Zuletzt schreiben Sie einen formalen Brief.

b) Gehen Sie möglichst so vor:

- Sie müssen alle Aufgaben bearbeiten. Es ist sinnvoll, die Texte der vorgegebenen Reihenfolge nach zu bearbeiten, Markierungen sind dabei hilfreich.
- Sie sollten zuerst den jeweiligen Text lesen und anschließend die Aufgaben dazu bearbeiten.

c) Beachten Sie bitte:

- Sie können für Ihre Arbeit ein Wörterbuch benutzen.
- Sie haben 180 Minuten Zeit.

Viel Erfolg!

1

Unsere großen Nesthocker**Die neuen Spätauszieher sind typisch für unsere Gesellschaft***Jörg von Imer*

Für junge Erwachsene ist der Auszug aus dem Elternhaus und die damit verbundene Unabhängigkeit von den Eltern ein dramatischer Schritt. Es ist jedoch eine Entwicklungsaufgabe, die immer häufiger nach hinten verschoben wird. Viele junge Erwachsene beschließen heute, länger im Nest hocken zu bleiben.

- 5 Auffällig ist an der Entwicklung zweierlei: Zum einen hat sich innerhalb der letzten 30 Jahre das durchschnittliche Auszugsalter (definiert als das Alter, zu dem die Hälfte der gleichaltrigen Personen ausgezogen ist) um etwa zwei Jahre nach hinten verlagert. Heute liegt es in etwa bei 21 Jahren für Frauen und 23 Jahren für Männer. Zum anderen sind diese jungen Erwachsenen, die später ausziehen, aber auch vermehrt in der Mittelschicht anzutreffen und nicht mehr nur in privilegierten¹ Familien.

Nesthocker könnten, so eine These, zu den Verlierern der Leistungsgesellschaft gehören, weil sie die Grundbedingungen Selbstständigkeit und Flexibilität nicht mitbringen.

- 15 Vor allem die familiären Faktoren müssen deshalb in den Blick genommen werden. Zentral für eine erwachsene Eltern-Kind-Beziehung ist der Prozess der Individuation². Dieser beschreibt eine grundlegende Umstrukturierung der Beziehung: weg vom Rollenverhalten als Eltern und Kind, hin zu einer Beziehung auf gleicher Augenhöhe, auf der sich nun zwei erwachsene Menschen begegnen. Dabei kommt es zu einem Gleichgewicht zwischen der Unabhängigkeit des „Kindes“ einerseits und dem Aufrechterhalten der Beziehung andererseits. Dieser Prozess läuft nicht ohne Konflikte ab.

Die Familienbeziehungen von Frühausziehern und Nesthockern unterscheiden sich schon während der Pubertät: Nesthocker werden in ihrer Unabhängigkeit von den

- 25 Eltern erst später unterstützt und die Familienmitglieder berichten insgesamt über weniger Konflikte. Frühauszieher suchen hingegen schon früh außerhalb der Familie enge Beziehungen: 60 Prozent der Frühauszieher hatten bereits mit 16 Jahren einen Partner – aber nur 20 Prozent der späteren Nesthocker. Das zeigt, dass der konfliktgeladene Aushandlungsprozess, der zur Individuation dazugehört, und die Loslösung von den Eltern in vielen Nesthockerfamilien schon während der Pubertät behindert wird.

Eine weitere parallele Entwicklung der letzten Jahre ist, dass junge Erwachsene oft ohne große Einschränkungen im Elternhaus wohnen können. Damit stellt sich für heutige junge Erwachsene die Frage, weswegen sie überhaupt ausziehen und die ganzen Unbequemlichkeiten und Risiken des Alltags auf sich nehmen sollen.

- 35 Sie können doch auch gut zu Hause wohnen bleiben und trotzdem ihr eigenes Leben leben. Nur das Führen von Partnerschaften kann dadurch erschwert werden. Welcher Erwachsene möchte schon gerne seine neue Eroberung in sein Kinderzimmer mitnehmen?

- 40 Aus psychologischer Sicht ist das Nesthocken jedoch nur bedenklich, wenn die erwachsenen Kinder von ihren Eltern lange und tiefgreifend emotional abhängig sind. In einem solchen Abhängigkeitsverhältnis werden sich Eltern und Kinder nicht auf gleicher Augenhöhe begegnen können. Die Kinder bleiben Kinder, statt selber Eltern zu werden. Aber es gibt unvermeidliche ökonomische oder familiäre Bedingungen, die

¹ privilegiert: Jemand ist mit einer Sonderstellung, mit besonderen Vorrechten ausgestattet.

² Prozess der Selbstfindung des Menschen, in dessen Verlauf er sich der eigenen Individualität bewusst wird.

45 dazu führen, dass Kinder zu Hause wohnen bleiben.

Wie sich das relativ neue Phänomen der Nesthockerei langfristig auswirken wird, ist noch offen.

Der Tagesspiegel vom 27.04.2007.

LESEKOMPETENZ – Aufgaben zu Text 1 „Unsere großen Nesthocker“

101 Im Untertitel wird der Begriff „Nesthocker“ durch ein anderes Wort ersetzt. Notieren Sie das Wort. _____ / 1 P.

--

102 Im Text ist von Unbequemlichkeiten und Risiken des Alltags die Rede, die junge Erwachsene auf sich nehmen (Zeile 33-35). Notieren Sie (a) ein Beispiel für eine Unbequemlichkeit und (b) ein Beispiel für ein Risiko des Alltags aus Ihrem Alltagswissen.

(a)	_____ / 1 P.
(b)	_____ / 1 P.

103 Der Auszug aus dem Elternhaus ist eine Entwicklungsaufgabe. Damit ist eine Aufgabe gemeint, die ... _____ / 1 P.

(a) sich entwickeln muss.	<input type="checkbox"/>
(b) man entwickeln muss.	<input type="checkbox"/>
(c) zur eigenen Entwicklung gehört.	<input type="checkbox"/>
(d) von den Eltern entwickelt wird.	<input type="checkbox"/>

104 Das Auszugsalter hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Notieren Sie diesen Zeitraum. _____ / 1 P.

--

105 Das durchschnittliche Auszugsalter hat sich bei Männern und Frauen im Vergleich zu früher geändert. Notieren Sie das entsprechende Auszugsalter in folgender Tabelle. _____ / 2 P.

	früher	heute
Männer		
Frauen		

106 Nach Aussage des Textes (Zeile 1-4) lässt sich der Auszug aus dem Elternhaus entwicklungspsychologisch gleichsetzen mit dem ... ____ / 1 P.

(a) Verlust der Eltern.	<input type="checkbox"/>
(b) Verlust des Zuhauses.	<input type="checkbox"/>
(c) Gewinn von Unabhängigkeit.	<input type="checkbox"/>
(d) Gewinn von neuen Erwartungen.	<input type="checkbox"/>

107 Voraussetzung für das Bestehen in der Leistungsgesellschaft sind zwei Fähigkeiten, die von „Nesthockern“ häufig NICHT erworben werden (Zeile 12-22). Notieren Sie diese. ____ / 1 P.

108 Im Folgenden finden Sie Merkmale des Prozesses der Individuation (Zeile 12-22). Bringen Sie diese in die Reihenfolge, wie sie im Text genannt werden. Notieren Sie die Nummern 1 bis 4. ____ / 1 P.

	Nummer
(a) Beziehung auf gleicher Augenhöhe	
(b) Gleichgewicht zwischen Unabhängigkeit des Kindes und Aufrechterhalten der Beziehung	
(c) Prozessablauf nicht ohne Konflikte	
(d) weg vom Rollenverhalten als Eltern und Kind	

109 Der Prozess der Loslösung des jungen Erwachsenen läuft nicht ohne Konflikte mit den Eltern ab (Zeile 21/22). Notieren Sie ein Beispiel für einen solchen Konflikt aus Ihrem Alltagswissen. ____ / 1 P.

110 Bereits in der Pubertät gibt es Unterschiede zwischen Nesthockern und Frühausziehern. Notieren Sie je zwei Unterscheidungsmerkmale aus dem Text. ____ / 2 P.

Nesthocker	Frühauszieher

- 111 Im Text steht „es gibt unvermeidliche ökonomische oder familiäre Bedingungen“ (Zeile 44), weshalb erwachsene Kinder zu Hause wohnen bleiben. Notieren Sie ein Beispiel für eine dieser Bedingungen aus Ihrem Alltagswissen. _____ / 2 P.

<hr/> <hr/>

- 112 Aus psychologischer Sicht ist das Nesthocken problematisch, wenn ... _____ / 1 P.

(a) Kinder von den Eltern wirtschaftlich abhängig sind.	<input type="checkbox"/>
(b) Kinder von den Eltern emotional abhängig sind.	<input type="checkbox"/>
(c) Kinder und Eltern sich auf Augenhöhe begegnen.	<input type="checkbox"/>
(d) Kinder und Eltern einander ständig kritisieren.	<input type="checkbox"/>

- 113 Erklären Sie den sprachlichen Ausdruck: „auf gleicher Augenhöhe“ (Zeile 18). _____ / 2 P.

<hr/>

- 114 Im Text wird der Auszug aus dem Elternhaus als ein „dramatischer Schritt“ (Zeile 2) beschrieben. Ersetzen Sie den Begriff „dramatisch“ durch einen anderen passenden. _____ / 1 P.

(a) tragischer	<input type="checkbox"/>
(b) theatralischer	<input type="checkbox"/>
(c) amüsanter	<input type="checkbox"/>
(d) folgenreicher	<input type="checkbox"/>

- 115 Der Stil des Verfassers ist ... _____ / 2 P.

(a) informierend.	<input type="checkbox"/>
(b) appellierend.	<input type="checkbox"/>
(c) erzählend.	<input type="checkbox"/>
(d) kommentierend.	<input type="checkbox"/>

LESEKOMPETENZ
Aufgaben zu Text 1 _____ / 21 P.

SPRACHWISSEN UND SPRACHBEWUSSTSEIN – Aufgaben zu Text 1

- 151 Der Satz in Zeile 5 beginnt mit der Formulierung „Zum einen ...“. Notieren Sie die dazu gehörende Fortsetzung aus dem Text. _____ / 1 P.

--

152 Ordnen Sie jedem Satz die richtige Nummer zu.

- 1) Hauptsatz
- 2) Satzreihe / Satzverbindung
- 3) Satzgefüge mit Konjunktionalsatz
- 4) Satzgefüge mit Relativsatz

	Nummer	
(a) „Es ist jedoch eine Entwicklungsaufgabe, die immer häufiger nach hinten verschoben wird.“ (Zeile 2/3)		_____ / 1 P.
(b) „Nesthocker werden in ihrer Unabhängigkeit von den Eltern erst später unterstützt und die Familienmitglieder berichten insgesamt über weniger Konflikte.“ (Zeile 24-26)		_____ / 1 P.
(c) „Eine weitere parallele Entwicklung der letzten Jahre ist, dass junge Erwachsene oft ohne große Einschränkungen im Elternhaus wohnen können.“ (Zeile 32/33)		_____ / 1 P.

153 In Zeile 9-10 heißt es „... aber auch vermehrt in der Mittelschicht anzutreffen ...“. Ersetzen Sie das Wort „vermehrt“ durch ein anderes passendes Wort. _____ / 1 P.

154 Es gibt typische Nomen-Endungen (z. B. „-heit“, „-schaft“). In Zeile 12-22 finden Sie mehrere Nomen, die andere typische Nomen-Endungen haben. _____ / 1 P.
Notieren Sie zwei Beispiele mit unterschiedlichen Endungen aus dem Text.

- _____
- _____

155 Begründen Sie die Großschreibung der unterstrichenen Wörter mit jeweils einer Regel.

	Regel	
(a) „Auffällig ist an der Entwicklung zweierlei: <u>Zum</u> einen ...“ (Z. 5)		_____ / 1 P.
(b) „Vor allem die ... müssen deshalb in den <u>Blick</u> genommen werden.“ (Zeile 15)		_____ / 1 P.
(c) „ <u>Dieser</u> Prozess läuft nicht ohne Konflikte ab.“ (Zeile 21/22)		_____ / 1 P.
(d) „Nur das <u>Führen</u> von Partnerschaften kann dadurch erschwert werden.“ (Zeile 37)		_____ / 1 P.

156 Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen jeweils das vollständige Subjekt.

(a) „Der Prozess läuft nicht ohne Konflikte ab.“ (Zeile 21/22)	_____ / 1 P.
(b) „Nur das Führen von Partnerschaften kann dadurch erschwert werden.“ (Zeile 37)	_____ / 1 P.

157 Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen jeweils die finite Verbform.

(a) „Dieser beschreibt eine grundlegende Umstrukturierung der Beziehung.“ (Zeile 17)	_____ / 1 P.
(b) „Nesthocker werden in ihrer Unabhängigkeit von den Eltern erst später unterstützt.“ (Zeile 24/25)	_____ / 1 P.

158 In dem folgenden Satz gibt es drei Konjunktionen (Bindewörter).
Unterstreichen Sie sie.

_____ / 1 P.

„Aber es gibt unvermeidliche ökonomische oder familiäre Bedingungen, die dazu führen, dass Kinder zu Hause wohnen bleiben.“ (Zeile 44-46)
--

159 Ergänzen Sie die beiden Tempusformen (Zeitformen).

Präsens	er „beschreibt“ (Zeile 17)	
(a) Präteritum	er	_____ / 1 P.
(b) Futur I	er	_____ / 1 P.

160 In Zeile 12/13 heißt es: „Nesthocker könnten, so eine These, zu den Verlierern der
Leistungsgesellschaft gehören.“ Was ist damit gemeint?

_____ / 2 P.

(a) Es wird vermutet, dass Nesthocker zu den Verlierern der Leistungs- gesellschaft gehören könnten.	<input type="checkbox"/>
(b) Es wird gewünscht, dass Nesthocker zu den Verlierern der Leistungsgesellschaft gehören könnten.	<input type="checkbox"/>
(c) Es ist bewiesen, dass Nesthocker zu den Verlierern der Leistungs- gesellschaft gehören könnten.	<input type="checkbox"/>
(d) Es wird gehofft, dass Nesthocker zu den Verlierern der Leistungs- gesellschaft gehören könnten.	<input type="checkbox"/>

161 Das Tempus (Zeitform) des Textes ist vor allem ... _____ / 1 P.

(a) Präteritum.	<input type="checkbox"/>
(b) Futur.	<input type="checkbox"/>
(c) Perfekt.	<input type="checkbox"/>
(d) Präsens.	<input type="checkbox"/>

162 In Zeile 23-31 finden Sie mehrere zusammengesetzte Nomen wie z. B. „Nesthocker“. Ergänzen Sie drei. _____ / 2 P.

<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 10px;"/>
--

163 Unterstreichen Sie das Präpositionalobjekt in dem folgenden Satz: _____ / 1 P.

„Dieser Prozess läuft nicht ohne Konflikte ab.“ (Zeile 21/22)

SPRACHWISSEN
Aufgaben zu Text 1 _____/23P.

2 Nesthocker (Gegensatz: Nestflüchter)

Das Begriffspaar Nesthocker und Nestflüchter stammt aus der Verhaltensforschung.

Dort war es ursprünglich „nur für Vögel gebräuchlich und bezog sich primär auf den Zeitpunkt, zu dem die Jungen das Nest verlassen“ (Klaus Immelmann 1982).

Mittlerweile wird das Begriffspaar auch auf Säugetiere und sogar Fische angewandt, die gar kein Nest bauen.

Bei den Säugern gilt im Allgemeinen, dass sich Nestflüchter unter den stammesgeschichtlich jüngeren, d. h. fortschrittlicheren Arten finden.

Der Begriff Nesthocker ist seit den 90er Jahren auch in der Alltagssprache und in der populärwissenschaftlichen Literatur für Jugendliche gebräuchlich, die erst spät aus dem Elternhaus ausziehen.

In der Entwicklungspsychologie gelten die Spätauszieher als unselbstständig und in der Entwicklung zurückgeblieben.

www.single-generation.de/glossar/nesthocker.htm

LESEKOMPETENZ – Aufgaben zu Text 2 „Nesthocker“

201 Für wen wird der Begriff Nesthocker NICHT verwendet? _____ / 1 P.

(a) für Vögel	<input type="checkbox"/>
(b) für Insekten	<input type="checkbox"/>
(c) für Fische	<input type="checkbox"/>
(d) für Säugetiere	<input type="checkbox"/>

202 Aus welchem biologischen Bereich stammt der Begriff Nesthocker ursprünglich? _____ / 1 P.

203 Seit wann ist der Begriff „Nesthocker“ nicht nur für Tiere gebräuchlich? _____ / 1 P.


204 In der Definition zu dem Begriff Nesthocker (Text 2) wird der Spätauszieher als unselbstständig und in der Entwicklung zurückgeblieben beschrieben. Notieren Sie ein Beispiel für seine Unselbstständigkeit aus Ihrem Alltagswissen. _____ / 2 P.

205 Entkräften Sie die Behauptung in Text 2: Spätauszieher gelten als „unselbstständig und in der Entwicklung zurückgeblieben“ (Zeile 11/12) durch eine Aussage aus Text 1. _____ / 2 P.

LESEKOMPETENZ
Aufgaben zu Text 2 _____ / 7 P.

3 Wohnungsanzeigen

Bezirk: Prenzlauer Berg

Zi	Lage	m ²	Miete	NK/Bek	Pr	Weitere Infos	Anbieter	Telefon
1	Wichertstr.1/ san.AB	28	196,-k	inkl.	+	3.OG,SFL,GEH,mod.Bd,Kü,So.Bes.14h	LOGIART GmbH	44 44 8585
1	Pappelallee7/8	33	160,-k	zzgl.	+	ZH,Dn,zur Untermiete	Privat	0178/2929290
1	Bötzowstraße 18	36	308,-w	60,-	+	Topsan.AB,SFL,EBK,mod.W-B,ZH,Bk,Dn	Eike Sprie Immobilien	3 232323
1	Winsstr.	40	325,-w	inkl.	0	1.OG, AB, Stuck, GEH, gr. Kü, 3MMK	Privat su. Nachmieter	0174/3456789
1	Kopenhagener Str. 32	41	287,-w	61,50	+	AB,2.OG,GEH,Du,EBK,Bk	Augsburg Immobilienvermittl.	0151/15151515
1	Danziger Str. 157 	43	227,-k	inkl.	0	4.OG,Küche,Duschbad,Ofenhzg,Kl	Forfeigt Immobilien	30 87 29 81
1	Kuglerstr.6	44	199,-w	inkl.	+	AB,1.OG,GEH,Dn,W-B,ren.	www.erdinev.de	37 47 37 47
1	Esmarchstr. 23	48	460,-w	inkl.	+	VH,Dielen,hell,EBK,s.gepflegt	Uergeba Immobilien	99999999
1	Szenelage-sehr ruhig	50	260,-k	inkl.	+	Pappelallee7/8,hell,ZH,Dn,Bd,ren.	www.erdinev.de	37 47 37 47
1	Heinz-Bartsch-Str.16	50	395,-w	inkl.	+	stilv.AB,Laminat,Balkon,hell,Parkblick	Uergeba Immobilien	99999999
1	Erich-Weinert-Str. 11	51	309,-k	104,-	+	mod.AB,HH,EG,Bad,Fiesen	Augsburg Immobilienvermittl.	0151/15151515
1	Helmholtzplatz,san.AB	51	384,-k	zzgl.	0	4.OG,Dn,WB,GEH,stilv.,hell,gr.Ga	Privat, Tel.Montag 10-13h:	0172/3133133
1	Lychener Str. 74	51	317,-k	60,-	0	4.OG,HH,abgez.Dielen,Sa.Bes.15:30	v.Hausverwaltung	98989898
1	Finnländische Str.10	54	395,-w	inkl.	0	AB,VH,EG,hell,ZH,gefll.Du,gr.Kü,Km	Kammier Immobilien	68 68 68 68

Das Besondere an der Immobilie:
 Dachgeschoss

Alle Abkürzungen auf einen Blick:
 Alle Wohnungsangebote sind von gewerblichen Anbietern, sofern im Feld „Anbieter“ nicht „Privat“ oder „Chiffre“ steht. Bei Wohnungsangeboten mit Gasetagen-, Ofenheizung oder Bruttokaltmieten, bezieht sich die Angabe NK/Bek nur auf die Betriebskosten, da die Heizkosten gesondert abgerechnet werden (bei Brutto-Kaltmiete steht „+Hk“). Die Angaben in den Feldern „m²“, „Miete“ und „NK/Bek“ sind ggf. gerundet. Chiffrezuschriften an:
Der Tagesspiegel, Potsdamer Straße 87, 10785 Berlin, Telefon (030) 260 09-700, Fax (030) 260 09-777

+ (Pr) = mit Provision	Hb = Heutbesichtigung	Pk = Parkett
0 (Pr) = ohne Provision	HH = Hinterhaus	ren = renoviert
2. Fö = 2. Förderweg	Hk = Heizkosten	renbed = renovierungsbedürftig
AB = Altbau	Hob = Hobbyraum	RlvF = RlvF-Bescheinigung
Bd = Bad/Bäder	HP = Hochpaterre	ruh = ruhig
BeK = Betriebskosten	Imm = Immobilien	SFL = Seitenflügel
Bk = Balkon	Ka = Kamin	Sou = Souterrain
DHH = Doppelhaushälfte	Kab = Kabelanschluss	St = Stuck
Dn = Dielen	Kfz = Autostellplatz	Sv = Stadtvilla
Du = Dusche	Kl = Keller	tgw = teilgewerblich nutzbar
EBK = Einbauküche	Km = Kammer	t-möb = teilmöbliert
Eb = Erstbezug	Kt = Kaution	Tep = Teppichboden
EG = Erdgeschoss	Lg = Loggia	Ter = Terrasse
F = Fahrstuhl	MaBd = Marmorbad	US-Kü = amerikanische Küche
FbH = Fußbodenheizung	MMK = Monatsmiete(n)	vg = verkehrsgünstig
G-WC = Gäste-WC	Kaution	VH = Vorderhaus
GA = Genossenschaftsanteil	Mn = Maisonette	v-möb = vollmöbliert
Ga = Garten	NB = Neubau	W-B = Wannenbad
GaH = Gartenhaus	NK = Nebenkosten	WBS = Wohnberechtigungsschein
Gal = Galerie	NM = Nachmieter	Wg = Wintergarten
Gar = Garage/Tiefgarage	OG = Obergeschoss	ZH = Zentralheizung
gf. = gefliest	OH = Ofenheizung	
GEH = Gasetagenheizung	Öl = Ölheizung	

Der Tagesspiegel vom 10.11.2007 (geändert).

LESEKOMPETENZ – Aufgaben zur Grafik „Wohnungsanzeigen“

301 Felix sucht mit seiner Freundin eine Ein-Zimmer-Wohnung, die nicht über 260 € warm kostet und mindestens 44 m² hat. Notieren Sie die Wohnung, die in Frage kommt. _____ / 1 P.

302 Welche Wohnungen kann man ganz sicher am Wochenende ansehen? Notieren Sie die Straßennamen. _____ / 1 P.

-
-

- 303** Luise interessiert sich für die Wohnung in der Winsstraße.
 (a) Wie hoch ist die Provision für diese Wohnung? _____ / 1 P.

--

- (b) Was bedeutet 3 MMK? Schreiben Sie die Abkürzung aus. _____ / 1 P.

--

- 304** Bei einigen Angeboten werden Vorderhauswohnungen inseriert.
 Notieren Sie die Lage (Straße). _____ / 1 P.

•
•

- 305** Die Wohnung am Helmholtzplatz hat einen privaten Anbieter.
 Wie und wann kann man mit ihm Kontakt aufnehmen? _____ / 1 P.

Wie: _____
Wann: _____

- 306** Wie heißt der Anbieter des Dachgeschosses? _____ / 1 P.

--

- 307** Kim sucht eine Wohnung, die größer als 40 m² ist und einen Balkon hat. Wie viele
 Angebote findet Sie? _____ / 1 P.

(a) eine Wohnung	<input type="checkbox"/>
(b) zwei Wohnungen	<input type="checkbox"/>
(c) drei Wohnungen	<input type="checkbox"/>
(d) vier Wohnungen	<input type="checkbox"/>

308 Pit sucht eine Wohnung, die ein Bad mit Dusche oder Wanne hat, einen Balkon und eine Küche oder Einbauküche hat und nicht über 350 € warm inklusive Nebenkosten kostet.

- (a) Markieren Sie in der Tabelle, was für die jeweilige Wohnung in Frage kommt, mit: (+) für „trifft zu“ und (-) für „trifft nicht zu“.

____ / 3 P.

	Bad mit Dusche oder Wanne	Balkon	Küche oder Einbauküche	nicht über 350 € warm inklusive Nebenkosten
Bötzowstraße				
Finnländische Straße				
Kopenhagener Straße				

- (b) Welche der Wohnungen erfüllt die meisten Bedingungen? Notieren Sie sie.

____ / 1 P.

LESEKOMPETENZ
Aufgaben zur Grafik

____/12P.

4 Besuch vom Lande

Erich Kästner

Sie stehen verstört am Potsdamer Platz.
Und finden Berlin zu laut.
Die Nacht glüht auf in Kilowatts.
Ein Fräulein sagt heiser: „Komm mit, mein Schatz!“

- 5 Und zeigt entsetzlich viel Haut.

Sie wissen vor Staunen nicht aus und nicht ein.
Sie stehen und wundern sich bloß.
Die Bahnen rasseln. Die Autos schrein.
Sie möchten am liebsten zu Hause sein.

- 10 Und finden Berlin zu groß.

Es klingt, als ob die Großstadt stöhnt,
weil irgendwer sie schilt³.
Die Häuser funkeln. Die U-Bahn dröhnt.
Sie sind das alles so gar nicht gewöhnt.

- 15 Und finden Berlin zu wild.

Sie machen vor Angst die Beine krumm.
Und machen alles verkehrt.
Sie lächeln bestürzt. Und sie warten dumm.
Und stehn auf dem Potsdamer Platz herum,

- 20 bis man sie überfährt.

Erich Kästner. In: Hartung, Harald (Hrsg.) Erich Kästner, Gedichte. München Wien 1998, S. 149.

³ ausschimpft

LESEKOMPETENZ – Aufgaben zum Gedicht „Besuch vom Lande“

401 Wer ist im Gedicht mit „sie“ gemeint? _____ / 1 P.

(a) Reisende vom Lande	<input type="checkbox"/>
(b) Besuch aus der Stadt	<input type="checkbox"/>
(c) Besuch aus Berlin	<input type="checkbox"/>
(d) Touristen aus dem Ausland	<input type="checkbox"/>

402 Berlin wird hier als eine Stadt beschrieben, die Touristen die Möglichkeit bietet, ... _____ / 1 P.

(a) sich im Trubel der Großstadt richtig wohl zu fühlen.	<input type="checkbox"/>
(b) Abstand vom Alltag zu gewinnen und sich zu erholen.	<input type="checkbox"/>
(c) Eindrücke zu gewinnen, die verwunderlich und beängstigend sind.	<input type="checkbox"/>
(d) sich in Ruhe die Sehenswürdigkeiten anzusehen.	<input type="checkbox"/>

403 An welchem Ort in Berlin befinden sich diese Personen? _____ / 1 P.

404 Die Menschen, die nach Berlin fahren, zeigen im Gedicht unterschiedliche Reaktionen. Notieren Sie (a) eine positive und (b) eine negative Reaktion der Menschen auf die Stadt Berlin.

(a)	_____ / 1 P.
(b)	_____ / 1 P.

405 Berlin wird im Gedicht als eine Stadt beschrieben, die ...

	richtig	falsch	
(a) viele verkehrsberuhigte Zonen hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ / 1 P.
(b) laut und lebhaft ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ / 1 P.
(c) schmutzig und unattraktiv ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ / 1 P.
(d) nachts immer hell erleuchtet ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ / 1 P.

406 Der Autor verwendet verschiedene Stilmittel. Ordnen Sie jedem Satz die richtige Nummer zu.

- 1) Alliteration (gleicher Anfangsbuchstabe mehrerer aufeinander folgender Wörter)
- 2) Personifikation (Dinge, Tiere, Pflanzen haben menschliche Eigenschaften oder Verhaltensweisen)
- 3) Anapher (Wiederholung am Versanfang)

	Nummer	
(a) „Die Autos schrein.“ (2. Strophe, Vers 3)		_____ / 1 P.
(b) „Sie wissen vor Staunen nicht aus und nicht ein. Sie stehen und wundern sich bloß.“ (2. Strophe, Vers 1-2)		_____ / 1 P.

- 407** Notieren Sie je ein Verb oder Adjektiv, mit dem im Gedicht (a) Lautstärke und (b) Helligkeit ausgedrückt wird.

(a) Lautstärke:	_____ / 1 P.
(b) Helligkeit:	_____ / 1 P.

- 408** Im Vergleich zu Berlin empfinden die Besucher das Leben in ihrem Heimatort offensichtlich als ... _____ / 1 P.

(a) bedrückend.	<input type="checkbox"/>
(b) viel aufregender.	<input type="checkbox"/>
(c) gewöhnungsbedürftig.	<input type="checkbox"/>
(d) weniger anstrengend.	<input type="checkbox"/>

- 409** Im Gedicht ...

	richtig	falsch	
(a) wird die Stadt Berlin als eine sympathische, menschenfreundliche Stadt dargestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ / 1 P.
(b) wird die Angst, die Berlin als Stadt bei den Besuchern auslöst, deutlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ / 1 P.
(c) wird der Potsdamer Platz als hektischer und betriebsamer Ort beschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ / 1 P.
(d) werden die Berliner beschrieben, wie sie ihren Alltag in der Großstadt genießen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ / 1 P.

- 410** Wer wird im Gedicht auf ironische Weise lächerlich gemacht? Notieren Sie. _____ / 2 P.

--

LESEKOMPETENZ
Aufgaben zum Gedicht _____ / 20 P.

SPRACHWISSEN UND SPRACHBEWUSSTSEIN – Aufgaben zum Gedicht

- 451** Im Gedicht werden viele unvollständige Sätze verwendet. Notieren Sie einen unvollständigen Satz. _____ / 1 P.

<hr style="width: 80%; margin-left: 10%;"/>

- 452** Im Gedicht wird in der 1. Strophe, Vers 1, das Wort „verstört“ verwendet. Ersetzen Sie es durch ein anderes passendes Wort. _____ / 1 P.

--

- 453** Im Gedicht befindet sich direkte Rede.
Notieren Sie den Satz. _____ / 1 P.

<hr/>

- 454** Im Gedicht wird häufig eine Konjunktion verwendet, die normalerweise keine Sätze einleitet. Nennen Sie die Konjunktion. _____ / 1 P.

--

- 455** In dem Satz: „Es klingt, als ob die Großstadt stöhnt, weil irgendwer sie schilt.“, (3. Strophe, Vers 1/2) stehen zwei Kommas. Es handelt sich dabei um einen ... _____ / 1 P.

(a) eingeschobenen Gliedsatz.	<input type="checkbox"/>
(b) eingeschobenen Hauptsatz.	<input type="checkbox"/>
(c) eingeschobenen Relativsatz.	<input type="checkbox"/>
(d) eingeschobenen Infinitivsatz.	<input type="checkbox"/>

- 456** In der 3. Strophe des Gedichts steht: „Und finden Berlin zu wild“ (Vers 5). Für das Wort „wild“ gibt es im Wörterbuch folgende Synonyme (Wörter mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung). Unterstreichen Sie ein Wort, das zu dieser Textstelle passt. _____ / 1 P.

aufgebracht, durcheinander, gesetzeswidrig, unregelt, unvereinbar, wütend, zornig
--

- 457** „Sie möchten am liebsten zu Hause sein“ (2. Strophe, Vers 4). Damit ist gemeint: _____ / 1 P.

(a) ein Wunsch	<input type="checkbox"/>
(b) eine Erwartung	<input type="checkbox"/>
(c) ein Glaube	<input type="checkbox"/>
(d) eine Ahnung	<input type="checkbox"/>

SPRACHWISSEN
Aufgaben zum Gedicht _____ / 7 P.

5 SCHREIBKOMPETENZ – Überarbeiten eines Pinnzettels

Folgender Pinnzettel soll an die Haustür eines Mehrfamilienhauses gehängt werden. Er ist aber noch fehlerhaft und muss überarbeitet werden.

Gesucht wird Herr Lehmann

Am 10. September 2007 war Herr Lehmann das letzte Mal bei mir zum essen zu Hause. Danach ging ich einkaufen. Neben vielen anderen Sachen (Naschen für die Kinder, eine Zeitung für den Mann) kaufte ich auch etwas leckeres für Herrn Lehmann. Zu Hause
5 angekommen, rief ich Herrn Lehmann, aber er kam nicht, er war nirgends zu finden.

Nach langer Diskussion mit Mann und Kindern gab einer der Herren auch zu, die Tür offen gelassen zu haben, als er in den Keller ging. In dieser Zeit wird Herr Lehmann wohl abgehauen sein und ist bisher nicht zurückgekehrt.

Blöderweise hat mir nun auch noch eine Nachbarin erzählt, dass sie am Montag das
10 Quietschen von Autobremsen gehört hat. Seitdem mache ich mir Sorgen um Herrn Lehmann, weil man in seinen Alter nicht mehr so schnell die Straße überqueren kann und Autofahrer nun mal so sind, wie sie sind (oftmals viel zu schnell und ohne Rücksichtnahme auf alte Katzen).

Wenn Sie Herrn Lehmann gesehen haben dann rufen Sie mich bitte an: 030/876543
15 Er hat rotes Fell, ein weißen Bauch und weiße Pfötchen.

Danke, ihre Mitbewohnerin Monika Meyer

SCHREIBKOMPETENZ – Überarbeiten des Textes „Gesucht wird ...“

581 Auf dem Pinnzettel muss am Anfang stehen, wer Herr Lehmann ist. Fügen Sie einen konkreten Hinweis in den ersten Satz ein.

____ / 1 P.

582 In Zeile 3 wird das Wort „Naschen“ in der Formulierung „Naschen für die Kinder“ stilistisch ungeschickt verwendet. Ersetzen Sie das Wort „Naschen“ durch ein anderes passendes Nomen.

____ / 1 P.

- 583** Im Text finden Sie folgende umgangssprachliche Wendungen.
Unterstreichen Sie diese und formulieren Sie sie in Standardsprache um.

Unterstreichung	Umformulierung	
(a) „In dieser Zeit wird Herr Lehmann wohl abgehauen sein und ist bisher nicht zurückgekehrt.“ (Zeile 7/8)		___ / 2 P.
(b) „Blöderweise hat mir nun auch noch eine Nachbarin erzählt, dass sie am Montag das Quietschen von Auto-bremsen gehört habe.“ (Zeile 9/10)		___ / 2 P.

- 584** In den folgenden Formulierungen gibt es je einen Rechtschreibfehler.
Streichen Sie die Fehler durch und korrigieren Sie sie.

Streichung	Korrektur	
(a) „Am 10. September 2007 war Herr Lehmann das letzte Mal bei mir zum essen zu Hause.“ (Zeile 2)		___ / 1 P.
(b) „Neben vielen anderen Sachen ... kaufte ich auch etwas leckeres für Herrn Lehmann.“ (Zeile 3/4)		___ / 1 P.
(c) „Danke, ihre Mitbewohnerin Monika Meyer“ (Zeile 16)		___ / 1 P.

- 585** In den folgenden Formulierungen gibt es je einen Kasusfehler (falscher Fall).
Streichen Sie den jeweiligen Fehler durch und korrigieren Sie ihn.

Streichung	Korrektur	
(a) „Seitdem mache ich mir Sorgen um Herrn Lehmann, weil man in seinen Alter nicht mehr so schnell ...“ (Zeile 10/11)		___ / 1 P.
(b) „Er hat rotes Fell, ein weißen Bauch und weiße Pfötchen“ (Zeile 15)		___ / 1 P.

- 586** In dem folgenden Satz fehlen zwei Satzzeichen. Setzen Sie diese. _____ / 1 P.

Wenn Sie Herrn Lehmann gesehen haben dann rufen Sie mich bitte an: 030/876543

SCHREIBKOMPETENZ
Überarbeiten eines Textes _____ / 12 P.

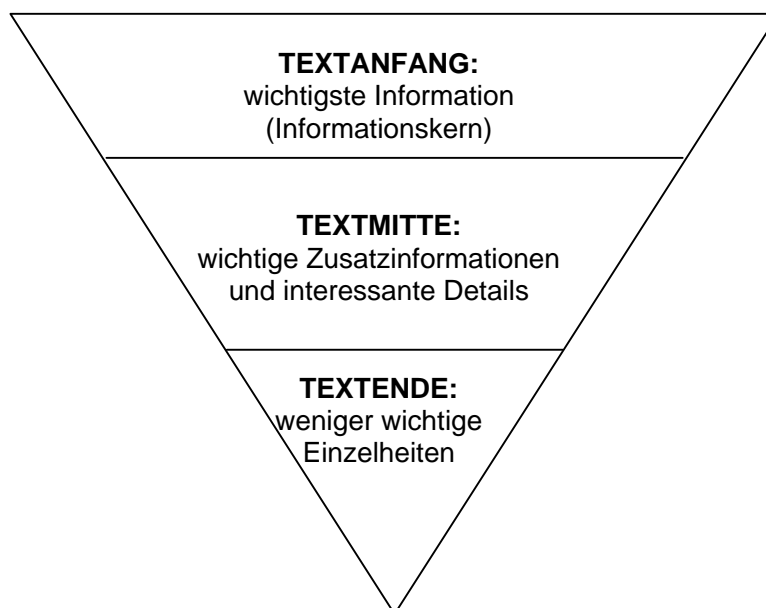
6 SCHREIBKOMPETENZ – Verfassen einer Nachricht nach dem umgekehrten Pyramidenprinzip

Sie sind Reporter einer Tageszeitung und sollen für die morgige Ausgabe eine Nachricht schreiben. Dazu haben Sie sich folgende Stichpunkte notiert:

- Verlust des Schmuckes fiel erst nach Abfahrt der Müllabfuhr auf
- bewahrte ihn in alter Schmuckkassette auf
- wollte alte Schmuckkassette ausrangieren und kaufte neue
- vergaß das Umräumen des Schmuckes
- warf alte Schmuckkassette mit dem Familienschmuck in den Müll
- 80jähriger Rentner besaß Familienschmuck: 60 Uhren, Ketten und Armbänder, im Wert von 40.000 Euro
- Schmuck kann nicht mehr gefunden werden

Ein Reporter muss beim Schreiben zwei Bedingungen erfüllen:

- Er erhält in der morgigen Ausgabe der Zeitung Platz für einen Text von 65-70 Wörtern, um mit seinen Notizen eine Nachricht zu schreiben.
- Dabei muss seine Nachricht das folgende journalistische Prinzip erfüllen: das umgekehrte Pyramidenprinzip. (vgl. Grafik unten).



nach: IZOP, 4. Anlage 7.

7 SCHREIBKOMPETENZ – Schreiben eines formalen Briefes

Sie waren auf dem Oktoberfest und haben am nächsten Tag in der Zeitung folgenden Artikel über sich gelesen:

Schweizer schlägt Geist in Geisterbahn k.o.
Ein schreckhafter Schweizer hat auf dem Münchner Oktoberfest ein Gruselwesen in einer Geisterbahn k. o. geschlagen. Er durchstach mit einem Holzstab den Geist durch die Drähte eines Käfigs und beschädigte die Elektronik. Der Geist muss jetzt repariert werden. Der Mann kam nach Zahlung einer Sicherheitsleistung auf freien Fuß.

Der Tagesspiegel vom 25.09.2007.

SCHREIBKOMPETENZ – Schreiben eines formalen Briefes

Schreiben Sie an den Besitzer der Geisterbahn einen Brief, in dem Sie sich entschuldigen. Begründen Sie Ihr Verhalten durch zwei Argumente, die Sie durch Beispiele oder Belege stützen. Denken Sie dabei an die Anrede und die Grußformel.

Zürich, den 30. Mai 2008

Herrn
Hubertus Maier
Auf den Wiesen

D-80993 München

Geisterbahn-Fahrt

